



GEMEINDEBLATT DER  
EVANGELISCH-LUTHERISCHEN  
KIRCHENGEMEINDEN  
**HAINHOLZ UND ST. ANDREAS**

# KREUZ UND QUER

**Thema der Ausgabe:  
Tod und Leben**

*AB SEITE 3*

**Hainhölzer Rampe mit  
Freiluftprogramm  
am 11.10. um 15:30 Uhr**

*SEITE 15*

**Kinderkirche am  
Reformationstag, 31.10.**

*SEITE 8*

**Bilderabend Kilimanjaro  
am 12.11. um 19 Uhr**

*SEITE 9*

**Konzert mit Orgel und  
Saxofon am 22.11., 19 Uhr**

*SEITE 19*

**Nr. 78**

OKTOBER  
2020  
BIS  
NOVEMBER  
2020



## FRÖHLICH SEIN!

**„In allem erweisen wir uns als Diener Gottes: in großer Geduld, in Bedrängnissen, in Nöten, in Ängsten, als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts haben und doch alles haben.“ 2. Kor. 6, 4+10**

Neulich hatten wir in der Lutherkirche den bekannten christlichen Liedermacher Clemens Bittlinger zu Gast. Es war ein tolles Konzert und alle, die dagewesen sind, haben sich gefreut, dass auch in der Corona-Krise so ein mutmachendes fröhliches Ereignis in der Kirche wieder möglich ist.

Nach dem Konzert, als die Lautsprecher, Instrumente, Lampen und Mikrofone wieder abgebaut und eingepackt waren, saßen wir noch zu viert lange beieinander. Unser Küster und ich sowie Clemens Bittlinger und sein Saxophonist. Wir

haben uns bis tief in die Nacht hinein gut unterhalten, fröhlich gefeiert und viel Bier getrunken. Wir haben gelacht und mitten im Alltag die Seele baumeln lassen.

Es ist für mich immer wieder schön, wenn ich auch als Christ fröhlich sein kann. Fröhlichkeit verbindet. Fröhlichkeit steckt an. Fröhlichkeit heilt.

In diesem Jahr der Krise habe ich mich manchmal gefragt, was wohl aus unserer Fröhlichkeit wird. Vieles ist schwierig geworden. So manche Pläne sind gescheitert.

Da fällt es oft nicht leicht, fröhlich zu sein.

„Allezeit fröhlich“, schreibt der Apostel Paulus. Das ist ein Mut machendes Wort, gerade jetzt, wenn es in Richtung dunkle Jahreszeit geht. Im Herbst, wenn die Tage kurz werden, merken wir, wie schnell wir uns auch von der Fröhlichkeit abbringen lassen können. Es gibt manchmal keinen Grund, fröhlich zu sein. Paulus kennt das auch. Seine Briefe sprühen nicht gerade immer über vor Fröhlichkeit. Und trotzdem weiß er, wie wichtig es ist,

auch manchmal richtig fröhlich zu sein: „Als die Traurigen, aber allezeit fröhlich.“

Traurig und fröhlich zugleich! Das, was Paulus hier sagt, hat etwas mit unserer Lebenseinstellung zu tun. Paulus wünscht sich die Fröhlichkeit als christliche Grundfarbe unseres Lebens. Alles andere, was sonst noch dazu kommt, kann diese Grundfarbe zwar überdecken, aber doch nie völlig auslöschen. Weil

Gott sich in Jesus Christus uns zugewandt hat, haben wir Grund, fröhlich zu sein, auch wenn uns manches belastet. Die Grundfarbe unseres Lebens ist Fröhlichkeit, die sich nicht unterkriegen lässt!

Es begrüßt Sie fröhlich Ihr Vertretungs-Pastor

*MATTHIAS GRIESSHAMMER*



## **TOD UND LEBEN ALS THEMA DIESER AUSGABE**

Diese Ausgabe hat als Schwerpunktthema Tod und Leben. Auf den ersten Seiten finden Sie dazu einige Beiträge. Die Fotos auf den beiden Folgeseiten sind von Holger Hütte und alle auf dem Hainhölzer Friedhof aufgenommen wurden. Über die Veranstaltungen, Angebote und anderes berichten wir natürlich auch wie gewohnt.

*MARC JACOBMEYER*

## **WAS BEDEUTET ES FÜR UNSER LEBEN, DASS WIR STERBEN MÜSSEN?**

Im November ist die Zeit, die traditionell den Blick auf das Thema Tod lenkt. Wir gedenken insbesondere am Totensonntag der Verstorbenen. Die Auseinandersetzung mit dem Tod ist aber auch immer wieder eine mit unserem Leben. Der Tod eines nahestehenden Menschen macht uns unsere eigene Endlichkeit bewusst. Und zugleich stellt er die Anfrage an mein eigenes Leben: wie möchte ich mein Leben gestalten, dass es erfüllend ist? Wie gehe ich mit meiner Zeit um? Wir könnten uns eigentlich jeden Tag sagen: Heute ist der erste Tag vom Rest meines Lebens. Wie will ich angesichts dieser Erkenntnis mit meiner Lebenszeit umgehen, dass ich am Ende mal sagen kann: Ja, es war gut, vielleicht sogar sehr gut?

Unser Leben hat in jedem Fall einen Sinn, der uns von Gott gegeben ist. Es wurde uns geschenkt. Auch dieser Gedanke macht deutlich, wie wertvoll es ist. Nach christlicher Vorstellung kommt unser Leben von Gott und es geht wieder zu Gott zurück.

Zum Leben nach dem Tod gibt es viele Vorstellungen und Bilder. Als wir mit Jugendlichen mal über ein Leben

nach dem Tod nachgedacht haben, waren das Vorstellungen wie: „ein Paradies mit Wasserfall, Gras und blauem Himmel“, „man lebt ohne jegliche Ängste und Sehnsüchte“, „man erlebt alle seine schönen Träume“, „man sieht Familie und Freunde“, „ein Himmel von Licht“. Letzteres, Gefühle von Licht und Wärme beschreiben auch die Menschen, die bereits sogenannte Nahtoderfahrungen gemacht haben. Menschen also, die schon fast tot waren und dann doch wieder in unser Leben zurückgeholt wurden.

Das sind alles schöne Bilder, die uns Angst vor dem Tod nehmen und Hoffnung geben. Wir können daran glauben, dass durch Jesus Christus, der den Tod überwunden hat, nicht einfach alles vorbei ist, wenn wir sterben. Das ist die zentrale Botschaft von Ostern, die Auferstehung. Das bedeutet, dass wir nach unserer Zeit auf Erden in einer anderen Form weiterleben werden. Wie die genau aussieht, das können wir nicht wissen, aber das Entscheidende ist: Wir sind aufgehoben bei Gott.

*MARC JACOBMEYER*



# UM SICH GEMEINSAM ZU ERINNERN

EIN BESUCH DER GRABSTÄTTE BIETET DIE GROSSE CHANCE, WIEDER GETRÖSTET NACH HAUSE ZU GEHEN.



AN JEDEN EINZELNEN WIRD GEDACHT . . .



*Holger Hütte*  
PHOTOGRAPHY



# EIN NEUER HIMMEL UND EINE NEUE ERDE

SCHULE DES GLAUBENS HEISST, MIT DEM TOD UMGEHEN (LUTHER)



DAS GRAB IST ORT DER TRAUER UND ORT NEUER ERFAHRUNG.



Hilger Hütte  
FOTOGRAFIE

## DER HAINHÖLZER FRIEDHOF

gehört der Hainhölzer Kirchengemeinde. Er wirkt fast wie ein kleiner Park mit seinen hohen Bäumen und Büschen. Er wurde 1859 angelegt und man sieht ihm an, dass er langsam zu dem gewachsen ist, was er jetzt ist. Hinter seiner hohen Mauer haben Sie ihn vielleicht noch gar nicht entdeckt. Er liegt zwischen den Straßen:

„Moorkamp“, „Bunnenbergstraße“, „Auf dem Dorn“ und dem „Scheelenkamp“. Viele Hainhölzer/innen nutzen den Hauptweg als idyllische Abkürzung zwischen den Straßen „Moorkamp“ und „Auf dem Dorn“.

Der Friedhof dient der Bestattung von

Christen aus Hainholz, Vahrenwald und List und auch aus den Kirchengemeinden von Vinnhorst, Nordstadt, Ledeburg und Stöcken.

Es gibt dort die "klassischen" Gräber für Särge: Einzel- und Doppelgräber. Auf jedem Sarg können später noch bis zu acht Urnen beigesetzt werden.

Daneben gibt es auch die kleineren Grabstellen für bis zu vier Urnenbeisetzungen.

Und die Kirchengemeinde bietet noch andere Arten zu beerdigen an: Urnenbegräbnisse unter dem grünen Rasen zum Beispiel. Wichtig ist uns, dass jedes Grab seine eigene kleine Grabplatte bekommt mit dem Namen und den Lebensdaten des oder der Verstorbenen. Anonyme Beisetzungen wird es auf unserem Friedhof nicht geben, aber "pflegefrei" sollen sie sein für die, die sich das wünschen. Das kostet leider ein wenig mehr als der Name nur auf einer Stele in der Mitte des Gräberfeldes - wie es andere Friedhöfe anbieten.

Wir bieten auch pflegefreie Stellen für Paare an. Dann liegen die Verstorbenen Grabplatte an Grabplatte dicht nebeneinander.

Särge können ebenfalls "pflegefrei" beerdigt werden. Auch dann gibt es eine Grabplatte mit Namen und Lebensdaten - im Übrigen ist das Gräberfeld mit Bodendeckern bepflanzt.

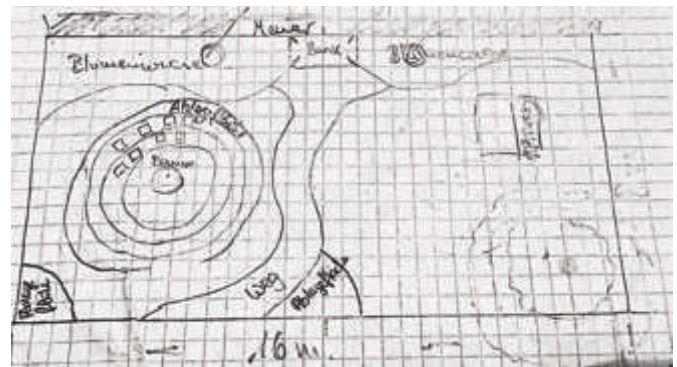
Für Totgeborene und Kinder bis zu 5 Monaten steht seit dem Jahr 2000 eine Gemeinschaftsgrabanlage zur Verfügung, die auch vom Friedhof gepflegt wird.

Neu angelegt wird gerade ein Feld für Baumbestattungen. Rund um zwei frisch gepflanzte Hainbuchen sollen kreisförmig pflegefreie Grabstellen entstehen.

Mehr Informationen, Fotos und Preise finden Sie auf unserer Homepage [www.kirchengemeinde-hainholz.de](http://www.kirchengemeinde-hainholz.de) und zwar unter Kontakt und dann unter Friedhof.

Oder Sie besuchen unsere Friedhofsverwalterin, Frau Wollschläger während ihrer Sprechzeit (s. Rückseite des Gemeindeblatts) und fragen sie, was Sie wissen möchten.

*CHRISTINE KLEYBOLTE*



## TOD UND EWIGKEIT

**Jesus Christus spricht: "Fürchte dich nicht; ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein."**

Unser irdisches Leben ist endlich. Oder, wie es Martin Luther ausgedrückt hat: „Mitten im Leben sind wir vom Tod umgeben.“ Unsere Hoffnung als Christ/innen geht aber über den Tod hinaus: Unser Leben bleibt bei Gott aufgehoben. In der Auferstehung Jesu Christi ist uns ein Weg ins Leben geöffnet, der mit dem Tod nicht zu Ende ist. Auch im Tod sind wir in Gottes Hand geborgen.

Trotzdem tut der Abschied von einem lieben Menschen weh. Es ist wichtig, diesen Abschied gut zu gestalten. Die christliche Trauerfeier gibt dem Abschied und der Traurigkeit Raum, aber auch der Hoffnung und dem Vertrauen in Gottes Trost.

Wer für die Bestattung eines Angehörigen sorgen muss, wendet sich in der Regel an ein Bestattungs-Institut. Dieses informiert den Friedhof und das Pfarramt. Die Pfarrerin oder der Pfarrer, die oder der die Beerdigung halten wird, setzt sich dann mit den Angehörigen in Verbindung und vereinbart den Termin für das Trauergespräch. In diesem Gespräch wird die Gestaltung der Trauerfeier abgesprochen: Soll es einen Rückblick auf das zu Ende gegangene Leben geben? Hat der/die Verstorbene Wünsche für die Trauerfeier geäußert, z.B. Bibelspruch oder Liederwünsche hinterlassen? Wollen Angehörige am Sarg etwas sagen oder Kerzen entzünden?

Für das Christentum gehört es von Anfang an dazu, Menschen würdig zu bestatten. Schon Josef von Arimathäa stellt in der biblischen Erzählung sein Grab zur Verfügung, damit Jesus mit Würde bestattet werden kann nach diesem so grauenvollen Sterben.

Im Urchristentum galt als Kennzeichen, dass jeder, auch der Sklave, die Rechtlose von der Gemeinde, zu der sie

gehörten, eine solche Bestattung erhielt. Sie gilt als siebtes Werk der Barmherzigkeit. Die Begleitung von Sterbenden und Trauernden, die Bestattung als Weg eines würdevollen Abschieds und zu neuer Bejahung des Lebens - sie zählen zu den Kernkompetenzen unserer Kirche.

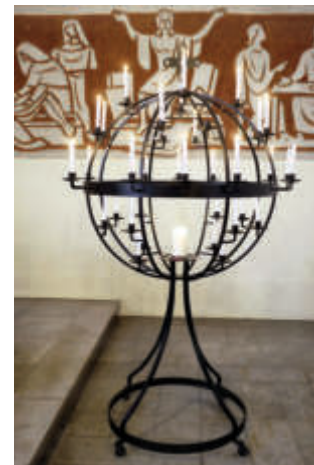
Das Evangelium von Jesus Christus, der auch in Trauer und im Sterben an unserer Seite ist und der den Tod überwand - es kann in solchen Situationen eine besondere Kraft entfalten.

Es ist im Todesfall sehr hilfreich, wenn Angehörige bereits zu Lebzeiten offen über ihre Vorstellungen und Wünsche hinsichtlich ihrer Beerdigung geredet haben. Ein wichtiges Thema, das miteinander besprochen werden sollte.

Zunehmend mehr Menschen verfügen, „anonym“ beerdigt zu werden. Ohne Namen, ohne Ort. Sie wollen niemandem mit der Grabpflege zur Last fallen. Allerdings macht die anonyme Bestattung die Trauerarbeit schwieriger. Nicht selten fehlt Angehörigen später ein Ort für ihre Trauer. Dabei geht es den Verstorbenen in der Regel nicht um eine „namenlose“ Beisetzung. Sondern sie möchten nur ein pflegefreies Grab.

Die meisten Friedhöfe bieten daher längst als Alternative zur anonymen Beisetzung schlichte Rasengräber mit eingelassenen Namenstafeln. Das macht ebenfalls die Grabpflege überflüssig, lässt aber einen Ort der Trauer.

Weil Gott uns bei unserem Namen gerufen hat und weil bei Gott auch im Tod kein Mensch vergessen ist, ist es gut, wenn am Grab der Name der Verstorbenen geschrieben steht und die Trauernden einen Ort des Gedenkens haben.



ANDREAS AHNERT

## BILDERABEND ÜBER EINE KILIMANJARO-BESTEIGUNG

Der Freundeskreis lädt ein zum Themenabend Kilimanjaro am **Donnerstag, 12. November, um 19 Uhr** in das Gemeindehaus in Hainholz.

An diesem Themenabend geht es hoch hinaus. Frau Alma Petersen wird

über ihre Erfahrung mit der Besteigung des Kilimajaro (Höhe: 5895 m) berichten. Die Besteigung dauerte 7 Tage mit Übernachtungen im Zelt. Am letzten Tag ging es um Mitternacht los, um zum Sonnenaufgang am Uhuru Peak zu sein. Dank ihrer Guides hat sie es bis zum höchsten Punkt auf das Dach Afrikas geschafft.

*ROSI LANGE*



## AUS DEM LEBEN SPANNENDER FRAUEN

Die Gruppe 60 plus trifft sich am **Donnerstag, 12. November, um 19 Uhr** in der St. Andreas-Kirche.

An diesem Abend berichtet Ulrike Meißner aus dem Leben verschiedener Frauen. Es sind Ereignisse und Geschichten aus ihrem Leben, die Eigenschaften dieser Frauen widerspiegeln, wie Stärke, Klugheit, Weisheit und Abenteuerlust.

Unter anderem hören wir eine Geschichte aus dem Leben der Ehefrau Rachmaninoffs, außerdem hören wir etwas über den Mut Irena Sendlers, über die Klugheit und Mutterliebe Nancy Edisons, über die Beharrlichkeit Elisabeth Selberts.

Einige Namen sagen dem einen oder der anderen vielleicht nichts? Dann bleibt es ja spannend.

*ULRIKE MEISSNER*

## GRÜNKOHLESSEN

Willkommen zum Grünkohlessen heißt es wieder für die Gruppe 60 plus.

Es ist ja Erntezeit und der warme Herbst wird dem Grünkohl gut tun.

Wir treffen uns am **5. November um 17 Uhr** im Gartenlokal Berggarten in Herrenhausen.

Dort werden wir wieder nach deutscher Küche das Grünkohlessen genießen.

Ich freue mich wieder auf die große Runde. Anmeldung unter 63 66 62 bei

*MARGOT PAGEL*

60  
plus





## LASST EUER LICHT LEUCHTEN!

Mit diesem kraftvollen Titel rückt der Evangelische Frauentag 2020 das Phänomen Licht ins Zentrum der Betrachtung. Wie wirkt Licht überhaupt, und in welches Licht stellt uns Gott? Wie ist Licht für Menschen, die es selbst nicht sehen können? Und wie wirkt die Aufforderung Jesu aus seiner Bergpredigt auf uns, insbesondere auf uns Frauen?

Entlang dem Abschnitt aus der Bergpredigt Mt 5, 14-16 gehen wir Frauen aus unserem Amtsbereich Nord-West im Gottesdienst unseren Fragen nach. Wir feiern das Licht Gottes, das in unser Leben fällt. Und lassen es miteinander leuchten!

Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer zum **Gottesdienst am Sonntag, 25. Oktober, in der Bodelschwingh-Kirche zu Ledeburg**, Meyenfeldstr. 1 - 30419 Hannover.

STEFANIE SONNENBURG



## KINDERKIRCHE ZUM REFORMATIONSTAG

Am Samstag, 31.10., laden wir alle Kinder aus Hainholz und Vinnhorst zu einer besonderen Kinderkirche an einem besonderen Tag ein: Wir gehen am Reformationstag auf die Spuren von Martin Luther, dabei gibt es einiges zu erleben und zu entdecken, auch in der Kirche. Es geht bis auf den Kirchturm hinauf. Wir spielen, basteln und essen zusammen.

Außerdem wollen wir an die Taufe von allen Kindern erinnern.

Herzliche Einladung also an alle Kinder zur Kinderkirche **am 31. Oktober von 10 bis 12 Uhr** in die St. Andreas-Kirche in Vinnhorst.

MARC JACOBMEYER



# DRALLE

*Bestattungen*

ERD-, FEUER-, BAUM-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN  
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN  
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE  
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

**Inhaber K. Winter · Gegründet 1885**

30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4  
30161 Hannover, Dörnbergstraße 29  
30655 Hannover, Podbielskistraße 223  
30855 Langenhagen / Godshorn



**Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18**

[www.dralle-bestattungen.de](http://www.dralle-bestattungen.de) · [info@dralle-bestattungen.de](mailto:info@dralle-bestattungen.de)

'mal was anderes ...



## MOSINSKI

M A L E R M E I S T E R

Bunnenbergstraße 13 · 30165 Hannover  
Fon 0511.703009 · Fax 0511.7010232  
[info@mosinski-malermeister.de](mailto:info@mosinski-malermeister.de)

Ihr Team für:

- Renovierungen nach Ihren Wünschen
- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Gerüstbau
- Fassadenbeschichtung
- indiv. Beratung + Ausführung
- bequemes Renovieren für Senioren

[mosinski-malermeister.de](http://mosinski-malermeister.de)



**VSM**  
WE KNOW ABRASIVES

**Erfolgreich in aller Welt.  
Zuhause in Hainholz.**

**Schleifmittel von VSM**

- > Qualität aus Hannover seit über 150 Jahren
- > In mehr als 70 Ländern der Welt aktiv

KONKRETSIZ  
QUALITÄT  
KUNDEN-ORIENTIERUNG

[www.vsmabrasives.com](http://www.vsmabrasives.com)



Von Apfel ...

Astreine Landung  
Ich hab' ne **Macke**  
Du siehst **süß** aus  
Ich bin **sauer**  
Saftladen hier unten  
Halt den **Stängel**

... zu Apfel

## UNSERE REGELMÄSSIGEN VERANSTALTUNGEN

### KINDER & JUGENDLICHE

**Eltern-Kind-Gruppe** **H**  
Gemeindebüro, Tel. 352 09 00

### MUSIK FÜR KINDER

**Blockflötengruppen** **V**  
Di 15 Uhr Anfänger  
Di 15:30 Uhr Fortgeschrittene  
T. Aissen  
Tel. 05137 93 83 05

**Keyboard- und Klavierunterricht** **V**  
Mo nachmittags ab 15 Uhr  
Maya Ando (KiKiMu)  
Tel. 0176 84 86 23 11

### MUSIK

**Kantorei** **H**  
Mo 18:30 Uhr  
Dr. R. Oesterle, Tel. 63 66 73

**Gospelchor** **V**  
Fr 18:30 Uhr  
Dr. R. Oesterle, Tel. 63 66 73

### ERWACHSENE

**Dienstagstreff** **H**  
27.10. und 24.11., 15:30 Uhr  
C. Kleybolte (Pn.), Tel. 352 43 33

**Bibel teilen** **V**  
nach Vereinbarung  
S. Timme, D. Pape,  
Gemeindebüro, Tel. 63 21 68

**Theatergruppe** **H**  
**„Hainhölzer Rampe“**  
Di 19:30 Uhr, L. Schulz und  
M. Jacobmeyer, Tel. 352 09 10

**Einkaufsfahrten** **V**  
Di 18 Uhr  
R. Schmitz  
Tel. 0178 960 18 00

**Frauenfrühstück** **V**  
nach Vereinbarung  
M. Wollschläger  
Tel. 352 09 00

**Frauenkreis** **V**  
nach Vereinbarung  
M. Leonhardt,  
Tel. 63 21 68 (Gemeindebüro)

**Christliche Jungenschaft** **V**  
„Marco Polo & Schildkröten“  
Mi 20 Uhr  
T. und R. Aissen,  
Tel. 05137 93 83 01

**Männerkreis** **V**  
8.10. und 5.11., 18 Uhr  
N. Felchow, Tel. 63 21 68  
(Gemeindebüro)

**60 plus** **V**  
Do 8.10. und 5.11., 17 Uhr  
M. Pagel, Tel. 63 66 62

**Themenabend am Donnerstag** **H**  
Do, 12.11., 19 Uhr  
R. Lange, Tel. 352 09 00  
(Gemeindebüro)

**Second-Hand-Markt-Gruppe** **V**  
I. Vujevic, Tel. 63 43 44  
K. Gerner, Tel. 67 19 76

**Verein Verwitwet.de** **V**  
nach Vereinbarung  
E. Diedrich-Förster  
Tel. 63 21 68 (Gemeindebüro)

**H** Gemeindehaus in Hainholz:  
Turmstr. 3a, 30165 Hannover, Tel. 352 09 00

**V** Gemeindehaus in St. Andreas:  
Beneckeallee 2, 30419 Hannover, Tel. 63 21 68



# GOTTESDIENSTE OKTOBER - NOVEMBER



## St. Marien

## St. Andreas

09:30 Gottesdienst

P. Griebshammer

**11.10.**  
18. So. n. Trinitatis

11:00 Gottesdienst

P. Griebshammer

09:30 Gottesdienst

Pn. Kleybolte

**18.10.**  
19. So. n. Trinitatis

11:00 Gottesdienst

Pn. Kleybolte

09:30 Gottesdienst

Prädikant Dr. Oesterle

**25.10.**  
20. So. n. Trinitatis

11:00 Gottesdienst

Prädikant Dr. Oesterle

für beide Gemeinden  
in St. Andreas

**31.10.**  
Reformationstag

10:00 Kinderkirche

D. Jacobmeyer und Team

09:30 Gottesdienst

P. Griebshammer

**01.11.**  
21. So. n. Trinitatis

11:00 Gottesdienst

P. Griebshammer

09:30 Gottesdienst

Pn. Kleybolte

**08.11.**  
Dritt. So. i. Kirchenjahr

11:00 Gottesdienst

Pn. Kleybolte



# GOTTESDIENSTE OKTOBER - NOVEMBER



## St. Marien

## St. Andreas

09:30 Gottesdienst

P. Griebshammer

**15.11.**  
Vorl. So. i. Kirchenjahr

11:00 Gottesdienst

P. Griebshammer

für beide Gemeinden  
in St. Andreas

**18.11.**  
Buß- und Bettag

18:00 Andacht

P. Ahnert

09:30 Gottesdienst

Pn. Kleybolte

**22.11.**  
Totensonntag

11:00 Gottesdienst

P. Ahnert

09:30 Gottesdienst

Prädikant Oesterle

**29.11.**  
1. Advent

11:00 Gottesdienst

Prädikant Oesterle

Die St. Marien-Kirche ist jeden Mittwoch von 10 bis 12:30 Uhr geöffnet.  
Zu Bürozeiten können Sie sich außerdem gerne einen Schlüssel holen.

Mittagsgebet: Jeden Mittwoch um 12 Uhr

Musik zum Mittag in der St. Marien-Kirche:

14. Oktober und 11. November

11:25-11:55 Uhr, Stephan Pfannkuchen (Orgel)

**UNSER  
SERVICE  
IST IHR  
VORTEIL**

 **Druckerei** GmbH  
**MANTOW**

Hägenstraße 9 | 30559 Hannover  
Tel. +49(0)511/58671-0 | Fax -99  
info@mantow.com | www.mantow.com

**HOLGER LADAGE**  
Elektromeister

Kolkhof 17 · 30419 Hannover  
Tel. (05 11) 37 19 22 · Fax (05 11) 37 49 180

Alarmanlagen	Neubauten
Altbausanierung	Lichttechnik
Steuerungstechnik	Antennenanlagen
Sprech+Klingelanlagen	Telefonanlagen
Gewerbeinstallationen	EDV-Netzwerke
Haushaltsinstallationen	Reparaturen

## Hugo Bengsch Sanitär- und Heizungstechnik GmbH



Meisterbetrieb für:

- Sanitär
- Heizung
- Solartechnik

Besuchen sie uns  
in der Ausstellung:  
Schulenburg Landstr.180  
Termine nach Vereinbarung.

Hugo Bengsch GmbH  
Wendehagen 53C  
30419 Hannover  
Tel. 05 11- 63 26 53  
Fax 05 11- 37 51 25

Besuchen Sie uns im Internet unter [www.hugobengsch.de](http://www.hugobengsch.de)

## *elektro kellenter*



**ELEKTROANLAGEN**

Beratung – Planung

Ausführung

Auf dem Dorn 15  
30165 Hannover

☎ (0511) 3 52 19 81

[www.elektro-kellenter.de](http://www.elektro-kellenter.de)

## PFARRAMTSSEKRETARIAT ZU BESETZEN

Die Ev.-luth. St. Andreas-Kirchengemeinde Hannover-Vinnhorst möchte zum 1. Januar 2021 das Pfarramtssekretariat neu besetzen (9 Stunden wöchentlich).

Wir suchen einen Mitarbeitenden (m/w/d) für alle im Rahmen der Stelle anfallenden Büro- und Verwaltungstätigkeiten.

Dazu wünschen wir uns:

- PC-Kenntnisse in den MS-Office-Anwendungen Word und Excel
- die Bereitschaft, sich in kircheneigene Software einzuarbeiten
- Aufgeschlossenheit gegenüber Digitalisierungsprozessen
- Organisationstalent
- Selbstständigkeit und mitdenkendes Handeln
- Kommunikations- und Kontaktfähigkeit
- Einfühlungsvermögen, Taktgefühl und Diskretion
- Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche
- Interesse am Leben der Kirchengemeinde

Wir bieten

- Eine interessante und vielseitige Tätigkeit
- Eine Vergütung nach TV-L
- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 15.11.2020 an den Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Andreasgemeinde Beneckeallee 2, 30419 Hannover

oder per E-Mail an: [kg.andreas.hannover@evlka.de](mailto:kg.andreas.hannover@evlka.de)

## HAINHÖLZER RAMPE MIT KOMÖDIANTISCHEM NACHMITTAG

Freiluftprogramm am 11. Oktober um 15:30 Uhr

Mit einer Aufführung auf dem Außengelände unserer KiTa möchte die Hainhölzer Rampe dem Publikum auch in diesen Zeiten etwas präsentieren. Ende September hat es das Wetter nicht zugelassen, nun planen wir für Sonntag, 11. Oktober.



Auf dem Programm steht ein komödiantischer Nachmittag mit einer Art "Best-Of" aus den letzten Jahren. Am Ende gibt es auch einen kleinen Ausblick auf „Pretty Girl“. Es ist das Stück, das im Frühjahr schon so gut wir aufführungsreif war und für das wir nun nächstes Jahr einen weiteren Anlauf nehmen wollen.

Die Aufführung des ca. einstündigen Programms am 11.10. um 15:30 Uhr ist kostenlos, **Eintritt aber nur nach vorheriger Anmeldung** mit Namen und Telefonnummer. Mail: [ticket@hainhoelzer-rampe.de](mailto:ticket@hainhoelzer-rampe.de) oder Tel. 352 09 10 oder im Gemeindebüro in Hainholz.

Selbstverpflegung ist erwünscht. Die Vorstellung ist wetterabhängig, bei Ausfall melden wir uns bei allen Angemeldeten.

MARC JACOBMEYER



## PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Tagespflege

Diakoniestation  
Herrenhausen / Nordstadt  
Eichsfelder Str. 56-58  
30419 Hannover  
Tel. 0511/ 271 356-0  
www.dsth.de

 **DIAKONIE  
STATIONEN**  
*Häusliche Alten- und Krankenpflege*

Im Sterbefall sowie bei Bestattungsvorsorge sind wir für Sie da!

*AB*

# ACKERMANN-BAUER

*Bestattungsinstitut seit 1895*

*Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Mensch und Menschlichkeit.*

• Fachgerecht • Transparent • Individuell

Auf Wunsch: Finanzierung der Bestattung bis zu 24 Monate Laufzeit!

Hausbesuche in allen Stadtteilen



Auf dem Loh 12, 30167 Hannover  
Stöckener Straße 21, 30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de  
www.ackermann-bauer.de

Tag- und Nachruf:  
**0511-70 21 29**



## WEIHNACHTSPAKETE HINTER GITTERN SCHICKEN

Weihnachten zählt für Menschen im Gefängnis zu den schwierigsten Zeiten im Jahr. Mehr denn je spüren sie, wie ausgegrenzt sie sind. Während vor den Gefängnismauern alles feiert, haben sie häufig nicht einmal jemanden, der an sie denkt. Und selbst wenn, so ist ein Weihnachtspäckchen für sie aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

Die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz in Celle möchte diese Isolation überwinden und eine Verbindung nach „draußen“ herstellen. Als gemeinnützige Organisation hat sie die Möglichkeit, Pakete von Spenderinnen und Spendern an die Justizvollzugsanstalten zu schicken, die sie ihrerseits an besonders bedürftige Gefangene weitergeben.



Darum sucht das Schwarze Kreuz Menschen, die bereit sind, einem Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee, Schokolade und ein Kartengruß dürfen hinein. Was jemand hinter Gittern damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem die Ermutigung, dass ein anderer Mensch an ihn denkt und ihm Gutes wünscht, auch wenn es anonym bleibt.

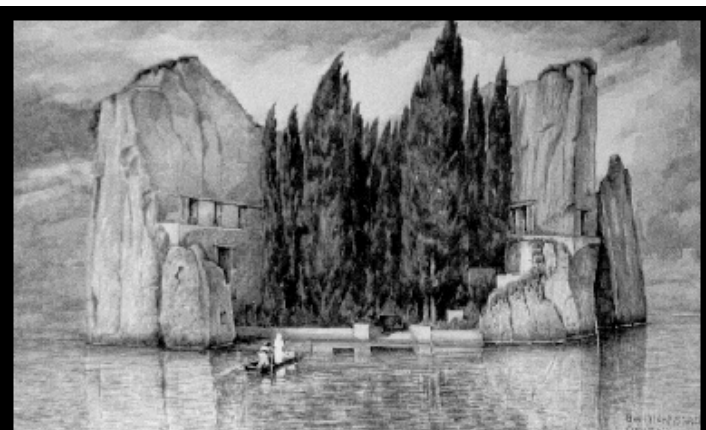
Martin Kühn, Seelsorger in der JVA Waldeck, bedankte sich bei den Spenderinnen und Spendern vom letzten Jahr: „Sie haben ein Zeichen gesetzt, dass die Menschen im Gefängnis sich nicht vergessen fühlen, und dass damit die Weihnachtsbotschaft auch an diesem Ort spürbar werden kann.“



Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, [www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion](http://www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion). Anmeldung bitte bis zum 6. Dezember.

UTE PASSARGE





# König Bestattungen

Inh. G + R Preuß

Im Trauerfall stehen wir Ihnen helfend und beratend zur Seite,  
kommen auf Wunsch zu Ihnen ins Haus,  
nehmen Ihnen alle Behördenwege ab und erledigen alle Formalitäten.  
Verrechnung von Sterbegeldern und Versicherungsleistungen.

Unter unserem Sammelruf erreichen Sie uns Tag und Nacht

## 350 45 45

30165 Hannover - Hainholz  
Guts-Muths-Str. 1 \* Am Jahnplatz

30419 Hannover - Herrenhausen  
Haltenhoffstr. 199 \* Ecke Meldaustraße

## Chaos im Büro?

Wir schaffen Ordnung,  
die Ihnen gefallen wird!

Mobiler Büroservice

Buchbar: 0174/7553424

AB Winkelmann



### IMPRESSUM:

Herausgeber des Gemeindeblattes:

Die Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hannover-Hainholz und der Ev.-luth. St. Andreas-Kirchengemeinde Hannover-Vinnhorst.

**Redaktion:** M. Jacobmeyer (v. i. S. d. P.), A. Eberle, S. Herbers-Lindig, C. Kleybolte, A. Knebusch, R. Oesterle, E. Tödter.

**Layout:** Monika Oesterle

**Fotos:** Christine Kleybolte (S. 6, 7), Marc Jacobmeyer (S. 1, 3), Holger Hütte (S. 4, 5), Alma Hoppe (S. 8), Stefan Lotz (S. 2, 10 u.r., 19)

**Kontakt zur Redaktion:** E-Mail: [KG.Hainholz.Hannover@evlka.de](mailto:KG.Hainholz.Hannover@evlka.de) oder über das Gemeindebüro der Kirchengemeinde Hainholz, Turmstr. 3a, 30165 Hannover, Tel. 352 09 00, Fax 352 02 12.

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder nur teilweise zu veröffentlichen.

**Auflage:** 4.900, sechs Ausgaben im Jahr.

**Druck:** Druckerei Mantow, Hagenstraße 9, 30559 Hannover

**Redaktionsschluss Ausgabe Dezember/Januar 2020**  
6. November 2020

Verteilung ab Dienstag, 24. November 2020

## **EIN WORT DES SUPERINTENDENTEN KARL LUDWIG SCHMIDT ZUR AKTUELLEN LAGE**

Ich gebe zu, dass ich keine Lust mehr habe. Keine Lust auf Masken und Abstand, keine Lust auf immer neue Meldungen mit Zahlen von Neu-Infizierten. Mir fehlen Gottesdienste mit Gesang und das spontane Bummeln im Geschäft ohne alle Abstandsregeln. Ich möchte gerne Menschen die Hand geben und in Räumen mit mehreren Menschen beieinandersitzen können. Manchmal träume ich davon, dass es einen Impfstoff gibt, der in kurzer Zeit wieder den alten Zustand herbeiführt.

Ich weiß – das wird so nicht passieren. Mehr als jemals zuvor ist Geduld nötig. Länger als erhofft. Nie hätte ich gedacht, dass ein Virus das Leben auf der ganzen Welt so verändern kann. Ändert sich damit auch die Hoffnung?

Ich merke schon, dass mein Glaube in dieser Zeit angefochten ist. Viel stärker als sonst, sind Menschen auf sich allein angewiesen. Formen der Gemeinschaft stehen unter dem Verdacht, „Hotspots“ zu werden. An so vielen Stellen ist Vorsicht geboten. Diese Haltung der Vorsicht widerspricht häufig dem, was wir als christliche Gemeinschaft gewohnt sind und was uns gut tut. Unsere Kirche wandelt sich, weil sie sich an diese neue Realität anpassen muss. Um der Menschen willen und um des Lebens willen.

Mir tun Worte gut, die meine Fähigkeit zur Geduld stärken. Im Hebräerbrief lese ich: „Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat.“ (Kapitel 10, Vers 23). In allem Wandel bleibt Christus treu. Uns gegenüber und auch seiner Verheißung gegenüber. Die Hoffnung des Glaubens speist sich nicht aus menschlichen Fähigkeiten. Sie traut Gott zu, dass er eine Zukunft für diese Welt und uns Menschen hat. Eine Zukunft, die über alles hinaus geht, was im Moment vorstellbar ist.

Da will ich es mit einem Psalmvers versuchen, wenn ich in diesen Tagen mal wieder voller Zweifel bin: „Habe deine Lust am Herrn; der wird dir geben, was dein Herz wünscht!“ (Psalm 37,4)

*KARL LUDWIG SCHMIDT*

## **KONZERT SOPRAN UND ORGEL AM 22.11. UM 18 UHR**

**“Verleih uns Frieden”**



Mit Martina Petersen als Sopranistin und Hans-Jürgen Ulrich an der Orgel findet am Sonntag, 22. November um 18 Uhr ein Konzert

in der St. Marien-Kirche in Hainholz statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Es werden Arien und Orgelwerke erklingen, die sich dem Wunsch nach Gottes Frieden, Gottes Trost und Beistand in dieser für uns jetzt sehr schweren Zeit widmen werden.

Freuen Sie sich auf Live-Gesang in dieser sonst eher sehr gesangsbegrenzten Zeit. Nehmen Sie sich eine Auszeit von Ihren Alltagsgedanken und unterstützen Sie mit Ihrem Besuch auch die Musiker/innen.

*MARTINA PETERSEN*

## NACHRICHTEN AUS HAINHOLZ

### **BENÖTIGEN SIE KOSTENLOSE HILFE ...**

... bei Einkäufen oder Arztbesuchen? Möchten Sie, dass Sie jemand beim Spaziergang begleitet oder zum Friseur bringt? Dann rufen Sie unser Gemeindebüro in Hainholz an: Tel. 352 09 00 (zu den auf der letzten Seite angegebenen Sprechzeiten). Frau



Barbro Birken wird sich dann bei Ihnen melden und einen Termin vereinbaren. Ihre Tätigkeit ist begrenzt auf das Gebiet der Kirchengemeinde Hainholz.

*KIRCHENGEMEINDE HAINHOLZ*

## **NACHRICHTEN AUS HAINHOLZ**

Wenn Ihr Name nicht in der Kirchenzeitung erscheinen soll, rufen Sie bitte vor dem jeweiligen Redaktionsschluss im Gemeindebüro an! Wenn Sie „Goldene Hochzeit“ o. Ä. feiern, bitten wir Sie, uns das auch rechtzeitig vorher mitzuteilen, weil wir sonst nicht gratulieren können. Wir drucken folgende Geburtstage ab: 70, 75 und alle Geburtstage ab 80 Jahre.

## NACHRICHTEN AUS ST. ANDREAS

### **MACH MIT BEIM KRIPPENSPIEL**

So ganz genau wissen wir noch nicht, wann welche Gottesdienste an Heiligabend sein werden, aber ein Krippenspiel soll es wieder geben, auch in diesen Zeiten.

Über alle Kinder, die Lust haben, in St. Andreas an Heiligabend beim Krippenspiel dabei zu sein, freuen wir uns. Die Proben finden am Donnerstagnachmittag statt, genaueres wird noch bekannt gegeben. Wir freuen uns auf Anmeldungen, gerne per Mail an

Marc.Jacobmeyer@evlka.de.

*MARC JACOBMEYER*



## **NACHRICHTEN AUS ST. ANDREAS**

Wenn Ihr Name nicht in der Kirchenzeitung erscheinen soll, rufen Sie bitte vor dem jeweiligen Redaktionsschluss im Gemeindebüro an! Wenn Sie „Goldene Hochzeit“ o. Ä. feiern, bitten wir Sie, uns das auch rechtzeitig vorher mitzuteilen, weil wir sonst nicht gratulieren können. Wir drucken folgende Geburtstage ab: 70, 75 und alle Geburtstage ab 80 Jahre.

## EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HANNOVER-HAINHOLZ

WWW.KIRCHENGEMEINDE-HAINHOLZ.DE



### Gemeindebüro

Turmstr. 3A, 30165 Hannover  
Tel. 352 09 00, Fax 352 02 12  
E-Mail: KG.Hainholz.Hannover@evlka.de  
Pfarrsekretärin:  
Michaela Wollschläger  
Di, Fr 10—12 Uhr  
und Mi 17—19 Uhr

### Pfarramt

Pastorin Christine Kleybolte  
Turmstr. 3A, Tel. 352 43 33  
Sprechzeit: nach Vereinbarung  
Pastor Matthias Griebshammer  
Tel. 12 35 62 87  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

### Diakon Marc Jacobmeyer

Turmstr. 3A, Tel. 352 09 10  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Kirchenvorstand** Vorsitzende  
Angelika Knebusch

**Friedhofsbüro** Michaela Wollschläger,  
Angela Grefe  
Turmstr. 3A,  
Tel. 352 06 03, Fax 352 02 12  
Mo, Di, Do, Fr 9—10 Uhr und Mi 15—16 Uhr  
Öffnungs- und Schließzeiten des Friedhofs:  
01.10. bis 31.10. 8 bis 18 Uhr  
01.11. bis 31.01. 8 bis 17 Uhr  
01.02. bis 31.03. 8 bis 18 Uhr  
01.04. bis 30.09. 8 bis 20 Uhr

**Küsterin** Lilija Renz  
Tel. 01577 894 93 25

**Kirchenmusikerin** Beate Kohl  
Tel. 63 29 10

**Leiter der Kantorei**  
Dr. Rainer Oesterle,

Tel. 63 66 73

### Kindertagesstätte

Susanne Herbers-Lindig,  
Hüttenstr. 1,  
Tel. 352 00 86, Fax 353 53 21  
E-Mail: KTS.Hainholz.Hannover@evlka.de

### Förderverein

Vorsitzender  
Andreas Alswel, Tel. 352 00 86 (KiTa)  
Empfänger: Förderverein KiTa Hainholz  
IBAN: DE53 2505 0180 0910 2333 73

### Freundeskreis der Hainhölzer Kirchengem.

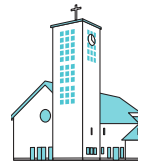
Rosi Lange, Tel. 352 09 00 (Gemeindebüro)

### Spendenkonto Kirchengemeinde Hainholz

Empfänger: Stadtkirchenkasse,  
IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30  
Vermerk: 0423 Hainholz

## EV.-LUTH. ST. ANDREAS-KIRCHENGEMEINDE HANNOVER-VINNHORST

WWW.ST-ANDREAS-HANNOVER.WIR-E.DE



### Gemeindebüro

Beneckeallee 2, 30419 Hannover  
Tel. 63 21 68, Fax 63 27 55  
E-Mail: KG.Andreas.Hannover@evlka.de  
Pfarrsekretärin: Brunhilde Bokelmann  
Öffnungszeiten: Di, Fr 9—11 Uhr  
und Mo 17—18 Uhr in geraden Wochen

### Pfarramt

Pastor Andreas Ahnert  
Am Andreahof 3, Tel. 67 66 47 37  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Diakon** Marc Jacobmeyer  
Turmstr. 3A, Tel. 352 09 10  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Kirchenvorstand** Vorsitzender  
Andreas Ahnert

**Küsterin** Lilija Renz  
Tel. 01577 894 93 25

**Kirchenmusikerin** Beate Kohl  
Tel. 63 29 10

**Kindertagesstätte** Grit Henrich  
Beneckeallee 2, Tel. 63 54 00  
E-Mail:  
KTS.Standreas.Hannover@evlka.de

### Förderverein St. Andreas e.V.

Vorsitzende  
Ute Bernecker, Tel. 78 23 17,  
IBAN: DE78 2509 0500 0001 9217 38

### Spendenkonto Kirchengemeinde St. Andreas

Empfänger: Stadtkirchenkasse,  
IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30  
Vermerk: 0422 St.Andreas

## FÜR BEIDE GEMEINDEN

### Kirchenkreissozialarbeit

Karen Hammerich  
Burgstr. 8, Tel. 3687-194  
Sprechzeit: Mi 10—12 Uhr

### Diakoniestation

Leitende Pflegekraft Bettina Stock  
Eichsfelder Straße 56/58, 30419 Hannover  
Tel. 271 35 60, Fax 271 35 62